

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von CSU und ödp beantragen, den Punkt „Antrag auf Durchführung eines Ratsbegehrens zum Bebauungsplanverfahren Amberg 155 (Bürgerspitalareal II)“ auf die Tagesordnung für die nächste Sitzung des Amberger Stadtrates zu setzen.

Anbei übermittle ich Ihnen den Text des Ratsbegehrens, wie er zur Abstimmung gestellt werden soll.

**Titel:**

Ja zum Leben am Spitalgraben - für ein Ende des Stillstandes

**Frage:**

Sind Sie dafür, dass das Bebauungsplanverfahren zum Projekt "Leben am Spitalgraben" (Bürgerspitalareal II) fortgeführt wird, damit das vom Stadtrat beschlossene Wettbewerbsergebnis

für barrierefreies Wohnen für Jung und Alt,

für eine attraktive Nahversorgung und eine Quartiersgarage für die Bewohnerinnen und Bewohner der Altstadt,

für eine zeitgemäße, innenstadtgerechte und ökologische Architektur mit hoher Aufenthaltsqualität,

für die nachhaltige Entwicklung Ambergs

umgesetzt werden kann?

**Begründung:**

Der Amberger Stadtrat hat am 18. Mai 2015 einstimmig Eckpunkte für die Entwicklung des Bürgerspitalareals festgelegt. Demnach wird ein Mix aus Wohnen, Dienstleistung, nicht störendem Gewerbe und Tagesgastronomie sowie eine Tiefgarage mit Anwohnerstellplätzen angestrebt.

Ambergs Bürgerinnen und Bürger haben sich ab April 2017 aktiv am integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept ISEK beteiligt und ebenfalls diesen Nutzungsmix als Ziel für unsere Altstadt vorgegeben.

Es wurde ein wettbewerblicher Dialog gestartet, mit dem Ziel, einen Beitrag zur Lebendigkeit, Vielfalt und Attraktivität der Altstadt zu erreichen. Sieger des Wettbewerbs ist die Ten Brinke-

Projektentwicklungs-GmbH mit einem Entwurf des Architekten Jens Wittfoht. Am 17. Juni 2018 wurde der Kaufvertrag unterschrieben.

Seitdem wurde ein Bebauungsplanverfahren vorangetrieben. Dabei hat das Projekt mehrere Änderungen erfahren: Eine geplante Tiefgarageneinfahrt in der Bahnhofsstraße entfällt, die Fassade wurde altstadtgerecht überarbeitet, das Gebäude ist durch Dach- und Fassadenebegrünungen sowie einen begrünten Innenhof nochmals aufgewertet worden.

Am 21. Dezember 2020 beschloss der Amberger Stadtrat, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Amberg 155 "Bürgerspitalareal II" einzuleiten. Das bedeutet, dass sich nun die Öffentlichkeit und die Träger öffentlicher Belange (das sind zum Beispiel Feuerwehr, Energieversorger oder Umweltverbände) mit Vorschlägen einbringen und beteiligen können.

Diese Vorschläge, Einwendungen und Ideen werden dann abgewogen und sie gehen gegebenenfalls in den Bebauungsplan ein, über den der Stadtrat nach Abschluss des Verfahrens entscheiden wird. Wenn dieses Verfahren gestoppt wird, stehen wir wieder am Anfang. Auf Jahre hinaus wird auf dem Bürgerspitalareal nichts gebaut werden können.

Das vorliegende Projekt „Leben am Spitalgraben“ schafft modernen, barrierefreien Wohnraum für Jung und Alt. Es sorgt für eine attraktive Nahversorgung mit Einzelhandel, Ärzten und Dienstleistung. In der Quartiersgarage für die Bewohnerinnen und Bewohner können auch Bürger, die jetzt schon in der Altstadt wohnen einen Platz für ihr Auto finden. Rund um die Spitalkirche entsteht ein neuer Platz mit hoher Aufenthaltsqualität.

Leben am Spitalgraben bringt unserer Stadt viele Vorteile. Leben am Spitalgraben ist altstadtgerecht, ökologisch und nachhaltig. Unterstützen Sie die langjährigen Bemühungen Ihres Stadtrats und stimmen Sie für Leben am Spitalgraben!

Mit freundlichen Grüßen

Matthias Schöberl

Dr. Matthias Schöberl  
Vorsitzender der CSU-Stadtratsfraktion  
Schlachthausstraße 6  
92224 Amberg